Aufruf zur Männlichkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 22

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487156

Nutzungsbedingungen

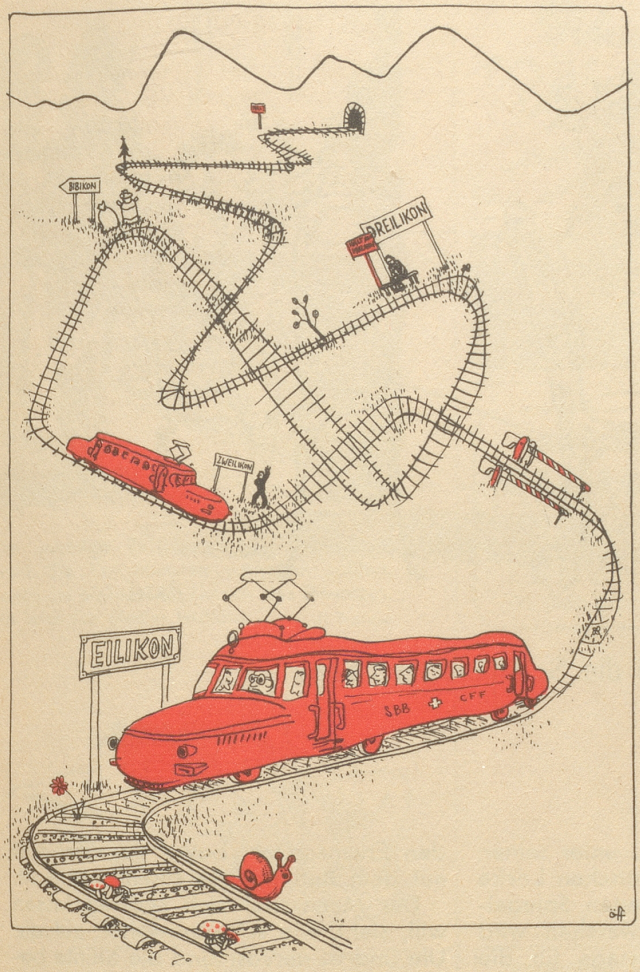
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die stolzen „Roten Pfeil"-Triebwagen der SBB sürmeln im langsamen Vorortverkehr umenand.

Pfeile mit Weile

W. Büchi

In Jacksonville in den Vereinigten Staaten wurden vierzig Affen mit einem Korsett versehen, das sie zwei Jahre tragen. Die Amerikaner wollen auf diese Weise Erfahrungen sammeln, ob der Schnürleib für die Gesundheit schädlich ist oder nicht.

O Mensch!

Aufruf zur Männlichkeit

Ehrenwerte Mitbürger!

Die Zeit der erhöhten Temperaturen naht. Es ist die Jahreszeit, in der wir so recht einsehen müssen, daß der Konservativismus der Männer in der Kleiderfrage ein wahres Höllenleben, ein Sklavendasein ist.

Bekleidet mit viel zu schweren Anzügen (Marke Nordpol), belastet sich die männliche Intelligenz zusätzlich noch mit Kragen und Krawatte!

Wie im Schraubstock eingepreßt, sind wir Männer bereit, monatelang Ströme von Schweiß zu vergießen und somit quasi eine wandernde Sauna zu sein.

Der Zweck und Wert der Sauna soll an dieser Stelle nicht erörtert werden, aber sicher ist eine Dauersauna des Guten absolut zuviel. –

Betrachten wir einmal unsere ehrenwerten Mitbürgerinnen!

Leicht, bequem, luftig kommen sie daher!

Fortschrittlich, wie Frauen sind, fanden sie mühelos für die heiße Jahreszeit die rechte Bekleidung.

Mitleidig bis verächtlich blicken die Frauen auf das reaktionäre Geschlecht der Männer herab, und ich muß leider sagen, sie haben vollkommen recht!

Dieser Fall könnte sogar von Seiten der Frau als zugkräftige Parole für das Frauenstimmrecht verwertet werden.

Ehrenwerte Mitbürger!

Der Zeitpunkt unserer Selbstbefreiung ist gekommen! Handelt endlich, zeigt Mut und Entschlossenheit! Legt die falsche männliche Scham beiseite!

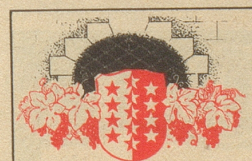
Weg mit der Krawatte, weg mit schweren und dunklen Anzügen, wenn heißes Sommerwetter das Tragen mittelalterlicher Rüstungen geradezu verbietet! Tragt Polohemden und leichte Sommerhosen (es brauchen keine Shorts zu sein), die bequemen Sandalen nicht zu vergessen!

Ehrenwerte Mitbürger!

Höchste Zeit ist es, unsern Mitbürgerinnen zu beweisen, daß die Geschichte von der Rückständigkeit und Verbohrtheit der Männer in Sachen Kleiderfrage ein Märchen geworden ist!

Hermann Theodor Zornig

Adresse: Veilchenweg 45
Bankkonto: Nationalbank
Spenden für den Werbefonds freundlichst erbeten. Mindestbetrag Fr. 5.—, in Briefmarken Fr. 7.—.



Große Auswahl in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
Walliser Weine aller guten Jahrgänge

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83